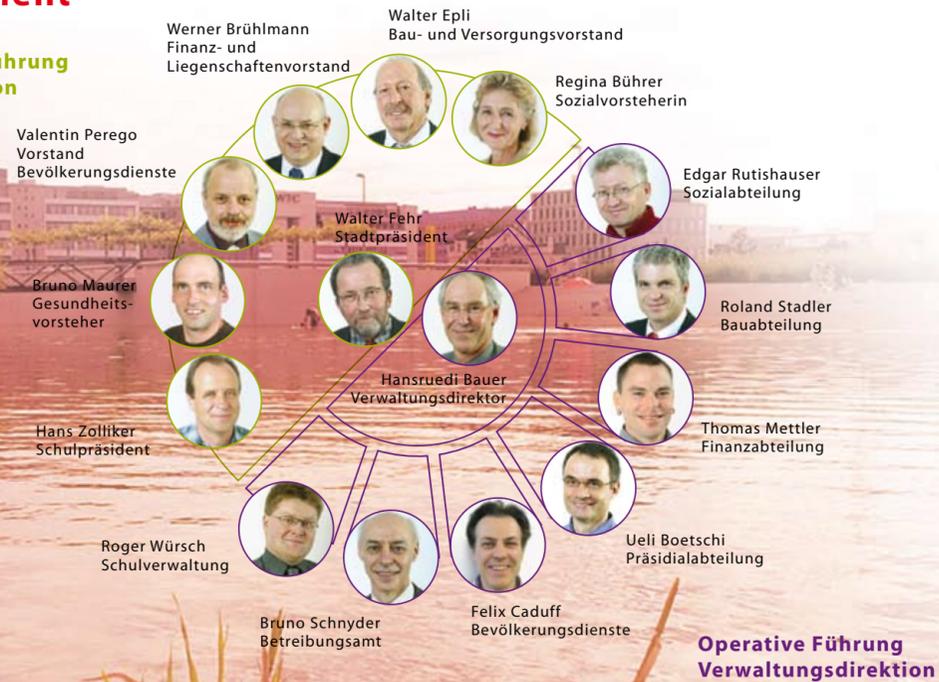


## Management

### Strategische Führung Stadtrat Opfikon



## Jugendarbeit

**Zwischen Angebot und Nachfrage** Auch im Jahr 2009 initiierte die Jugendarbeit Opfikon (JAO) verschiedene Angebote.

Nur wenige Jugendliche liessen sich vom Jugendmitwirkungstag ansprechen. Die acht glow-Gemeinden lancierten damit die Idee, Kinder und Jugendliche zu verstärktem Mitwirken zu bewegen.

Hingegen erfreute sich das Sommerlager „On Tour ‚09“ weiterhin grosser Beliebtheit und wurde von vielen Jugendlichen auch in der Vorbereitung und Durchführung mitgetragen. Die Tour führte dieses Jahr 19 Jugendliche mit ihren Begleitpersonen in die Ostschweiz und war für viele - trotz teilweise schlechtem Wetter - ein Höhepunkt des Sommers.

Während den Herbstferien wurde erstmals eine Check-In-19-Beiz geführt, die von vielen Jugendlichen sehr geschätzt wurde. Einige neue Gesichter haben so den Zugang zum Jugendtreff gefunden und aktiv in der Küche mitgearbeitet.

2009 wurde an der Ifangstrasse 19 viel gestrichen, eingerichtet und umgebaut: Der Mädchenraum, der von den Mädchen selber ausgebaut und eingerichtet wurde, konnte anfangs April bezogen und eröffnet werden. Im Keller wurde gemauert, geschaufelt und verlegt; der Naturboden wurde in Eigenregie durch einen isolierenden Holzboden ersetzt, so dass der Raum nun als Cliquenraum genutzt werden kann.

Anfangs 2009 wurde ein Elterninformations-Morgen im Jugendtreff durchgeführt, der auf Initiative des Elterntreffs Halden zustande kam und von rund 30 Erwachsenen besucht wurde. Auch die Jugendkommission befasste sich mit der Frage, wie die Eltern der Jugendlichen erreicht und noch besser informiert werden können. Sie wird diese Fragen 2010 auch regional angehen und in die glow-Arbeitsgruppe Jugend einbringen.

## Label Energiestadt

Im Jahre 1998 wurde der Stadt Opfikon erstmals das Label „Energiestadt“ verliehen. Das geschützte Markenzeichen erhalten nur Gemeinden, die ausgesuchte energiepolitische Massnahmen realisieren bzw. realisiert haben und sich periodisch einer energiepolitischen Qualitätskontrolle unterziehen.

Angelehnt an Qualitätsmanagementsysteme aus der Wirtschaft ist das Label Energiestadt weder ein Programm noch ein Projekt, sondern ein kontinuierlicher Prozess, in dem Schritt für Schritt energiepolitische Massnahmen verbessert werden. Die Stadt Opfikon verfügt damit über einen unabhängig geprüften Leistungsausweis, eine genaue Standortbestimmung, einen garantierten Qualitätsaspekt und eine laufende Erfolgskontrolle ihrer Energiepolitik.

Der Massnahmenkatalog umfasst Umsetzungsziele in den Bereichen

- Entwicklungsplanung/Raumordnung
- Kommunale Gebäude
- Mobilität
- Versorgung/Entsorgung
- Interne Organisation
- Kommunikation/Kooperation

Nach den Re-Audits von 2001 und 2005 wurde die Stadt Opfikon erneut mit dem geschützten Label „Energiestadt“ ausgezeichnet. Zugleich konnte die Stadt Opfikon ihren Leistungsausweis für eine nachhaltige Energiepolitik steigern, auf heute 59 Prozent aller möglichen Massnahmen.

Die Anstrengungen der Stadt Opfikon für eine nachhaltige Energiepolitik kommen insbesondere in Glattpark zum Tragen: Glattpark ist mit rund 670'000m<sup>2</sup> das grösste Entwicklungsgebiet der Schweiz und wird nunmehr überbaut. Intensive Vorarbeiten haben dazu beigetragen, dass dieses neue Quartier bezüglich der Energiepolitik und der nachhaltigen Entwicklung zu den vorbildlichsten Gebieten der Schweiz gehört: Kompakte Bauten im Minergiestandard, Versorgung mit Fernwärme, grosse Grünflächen und ein See, verkehrsfreie Gebiete, sehr restriktive unterirdische Parkplatzanzahl, optimale Anbindung an den öffentlichen Verkehr und attraktive Begegnungsstrassen zeichnen den neuen Stadtteil aus.

Mit der erneuten Entgegennahme des Labels verpflichtet sich die Stadt Opfikon, ihre konsequente Energiepolitik auch in den nächsten vier Jahren weiterzuführen.

Opfikon, Mai 2010

Stadt Opfikon  
Oberhauserstrasse 25  
8152 Glattbrugg

Telefon: 044 829 81 11  
stadtverwaltung@opfikon.ch  
www.opfikon.ch

Stadt  
Opfikon  
lebt und  
bewegt

# STADT OPFIKON

# 2009

Geschäftsbericht

Zeitgemässe Verfassung für die Stadt Opfikon

Jugendarbeit zwischen Angebot und Nachfrage

Opfikon erneut mit Energiestadtlabel ausgezeichnet



## Gemeinderat

**Neue Verfassung** Die per 1. Januar 2006 in Kraft getretene neue Verfassung des Kantons Zürich wirkt sich auf verschiedenste Gesetze aus. Unter anderem sind die weit verbreiteten Zweckverbände davon betroffen. Dabei handelt es sich um Zusammenschlüsse verschiedener Gemeinden, um eine grössere Aufgabe (Bezirksspital, Amtsvormundschaft, Kläranlage etc.) gemeinsam anzugehen. Die neue Verfassung erfordert entweder die Anpassung der Zweckverbandsstatuten oder die Suche nach einer neuen Organisationsform. Dazu gehört die Interkommunale Anstalt (IKA), welche den betroffenen Organen weiter gehende Kompetenzen überträgt, ohne die Kontrollmöglichkeiten durch die involvierten Gemeinden aufzuheben.

Da Änderungen von Zweckverbandsstatuten oder deren Überführung in eine IKA stets die Zustimmung des Gemeinderates erfordern, hatte sich die Legislative im Berichtsjahr verschiedentlich und vertieft mit Statutenrevisionen zu befassen. Dabei wurde deutlich, dass eine Vielzahl von grösseren Aufgaben im Verbund mit anderen Gemeinden getragen werden. Konkret befasste sich das Parlament mit folgenden Zweckverbänden: Amtsvormundschaft für Erwachsene im Bezirk Bülach und Krankenhausverband Zürcher Unterland (Vorberatung), Kläranlageverband Kloten/Opfikon, Spitalverband Bülach, Forstrevier Hardwald Umgebung.

Die überarbeiteten Statuten erlauben es diesen Organen, den geänderten und gewachsenen Anforderungen in einem dynamischen Umfeld gerecht zu werden.

## Stadtrat

**Glattpark** Die aktive Begleitung des neuen, stark wachsenden Quartiers Glattpark zog die verstärkte Aufmerksamkeit des Stadtrates auf sich. Mit verschiedenen durch die Stadt Opfikon und Partnern (zBsp. Quartierverein Glattpark) durchgeführten Veranstaltungen wird das Ziel einer verstärkten Identitätsbildung verfolgt. So fanden statt: "Jazz am See", "Gottesdienst am See", Bike-Wettbewerb, Open-Air-Kino, "Kiddz-Day" und verschiedene Quartierfeste.



**Befragung** Mit einer Befragung der Einwohner von Glattpark wurde ein langfristiges Monitoring initiiert, welches dazu dient, die Entwicklung in Glattpark zu verfolgen und zu dokumentieren.

**Investitionen** Im übrigen Stadtgebiet wurde mit verschiedensten Investitionen in die Infrastruktur sichergestellt, den Nutzern auch künftig störungsfreie Dienste zu sichern.

## Das Jahr 2009 in Zahlen

Der separate, ausführliche Geschäftsbericht beinhaltet unter anderem eine grosse Fülle an statistischen Daten. Zum Beispiel:

- 685'918'400** CHF betrug das steuerbare Einkommen aller Pflichtigen (natürliche und juristische Personen).
- 121'000'000** CHF hat die Stadt Opfikon bei Dritten aufgenommen (Fremdkapital).
- 61'175** Medien (Bücher, Kassetten, CD, Spiele etc.) stellt die Stadtbibliothek zur Verfügung.
- 15'732** von 131'085 Abflügen erfolgten über Opfikon.
- 15'503** Menschen lebten per 31. Dezember 2009 in Opfikon. Rund 500 davon sind über 81 Jahre alt.
- 7'536** Wohnungen befinden sich auf unserem Stadtgebiet.
- 4'833** Tonnen Abfall fielen in Opfikon an. Umgerechnet 322 Kilogramm pro Einwohner.

- 2'180** CHF beträgt das Nettovermögen der Stadt Opfikon pro Einwohner.
- 1'860** Steuerpflichtige unterlagen der Quellensteuer.
- 1'390** jungen Menschen wurde in der Schule Opfikon Bildung vermittelt.
- 299** Trauungen, 174 Geburten und 96 Todesfälle waren zu verzeichnen.
- 130** Einsätze verzeichnete die Feuerwehr. 29 davon betrafen Brandfälle.
- 70** Artikel umfasst die am 17. Mai 2009 vom Stimmbolk gutgeheissene revidierte Gemeindeordnung (Verfassung) der Stadt Opfikon.
- 65** Fahrzeuglenker mussten bei Radarkontrollen zu Händen des Stathalteramtes bzw. der Bezirksanwaltschaft verzeigt werden.
- 46,6** km misst das öffentliche Kanalisationsnetz.
- 22** Menschen liessen sich im Baumgrab (beschriftetes Gemeinschaftsgrab) beisetzen.

## 2009 im Überblick...

	Januar 09	Februar 09	März 09	April 09	Mai 09	Juni 09	Juli 09	August 09	September 09	Oktober 09	November 09	Dezember 09
<b>Präsidialabteilung</b>	Beginn der umfassenden Gebäude- und Wohnungsdatenerhebung für die Volkszählung 2010.			500 Gäste besuchen das Oster-Gospelkonzert in der Kirche Halden.	Einführung und Schulung der Office-2007-Software in der Stadtverwaltung.	Wechsel im Amt des Friedensrichters.		Überführung der Gesundheitsabteilung in die Präsidialabteilung. Der Bereich Umwelt wird in die Abteilung Bau und Versorgung integriert.	Mit "Die Standesbeamtin", "Liebe auf den zweiten Blick", "Twilight" und "Ice Age 3" genoss eine Vielzahl von Besuchern laue Sommerabende im Open-Air-Kino in der Schulanlage Mettlen.	Die 33. Serenade entführte die Besucher in die Musikwelt von Tanejew, Reicha und Rossini.	Legislatur 2010-2014: Beginn des Wahlvorverfahrens für die kommunalen Erneuerungswahlen 2010.	Mit roten Backen trug eine Vielzahl von Kindern selbstgeschnittene Räbeliechtl durch die Strassen von Opfikon. Mit 1'600 Teilnehmern wurde ein neuer Rekord erzielt.
<b>Bauabteilung</b>	Während dem Berichtsjahr wird die Anzahl der Baugesuche um 51% auf 145 steigen.								Schriftliche Befragung der Einwohner des Neubauquartiers Glattpark. Mit einem langjährigen Monitoring soll die Entwicklung verfolgt und dokumentiert werden.	Der Stadtrat genehmigt die Teilrevision Nutzungsplanung Glattpark.	Glow-Wirtschaftsforum mit Bundesrätin Leuthard und 300 Teilnehmern.	Der Stadtrat verabschiedet die Teilrevision der Bau- und Zonenordnung zu Händen des Einwendungsverfahrens.
<b>Finanzabteilung</b>	Im Jahresverlauf werden Nettoinvestitionen von 8,3 Mio. Franken getätigt (Bauamt 1,1 Mio. / Liegenschaften inkl. Schulanlagen 12,5 Mio. / Finanzen -5Mio.). Die Laufende Rechnung wird für das Jahr 2009 einen Ertragsüberschuss von CHF 9.3 Mio. ausweisen.	Beginn der Bauarbeiten für das neue Schulzentrum in der Schulanlage Lättenwiesen.	Umfassende Betonsanierung des Sprungbeckens im Frei- und Hallenbad Bruggwiesen.					Kauf der Liegenschaft 'Talackerstrasse 64' um Wohnraum für minderbemittelte Personen zu erhalten.	Die Fassade des Stadthauses wurde erneuert und teilweise mit einem neuen Abrieb versehen.		Die intensiven Kälteperioden mit starken Niederschlägen führen zu einer Verdoppelung der Winterdienstseinsätze.	Abschluss der Erneuerungsarbeiten in der Bettackerstrasse.
<b>Gesundheit- und Umweltaeilung</b>	Fällen einiger Bäume um den Waldweiher Maas. Damit wird der Lichteinfall und damit die Ökologie des Weihers verbessert.		Im Verlaufe des Berichtsjahres werden 134 Lebensmittelkontrollen in Opfikon durchgeführt. 6 Kontrollen mussten mit einer Strafanzeige geahndet werden.			Durchführung zweier gut besuchter Elternbildungsabende zu den Themen 'Umgang mit Medien' und 'Essverhalten'.	Die politische Verantwortung für den Bereich der Einbürgerungen wird ins Ressort Präsidiales übertragen.			In Zusammenarbeit mit dem Blauen Kreuz werden Alkoholtestkäufe durchgeführt. Damit soll die Einhaltung des Abgabeverbotes an Jugendliche überprüft werden. 28 von 34 geprüften Betrieben hielten sich an die gesetzlichen Vorgaben.	3. Re-Audit zur Sicherung des Labels 'Energistadt'.	Im Berichtsjahr erfolgten 12% aller Starts und 8.4% der Landungen am Flughafen Zürich-Kloten über Opfikon.
<b>Bevölkerungsdienste</b>	Die Feuerwehr leistete im Berichtsjahr 130 Einsätze. Neben Fehlalarmen und Oel/Chemiewehreinsätzen bezogen sich 23% der Einsätze auf Brandereignisse.						Zirka 80'000 Menschen besuchen im Jahresverlauf die 35-jährige Frei- und Hallenbadanlage Bruggwiesen.	Die Zivildienstangehörigen begleiten und betreuen den viertägigen Ferienausflug der Bewohnerinnen und Bewohner des Alterszentrums Gibeleich.	7 glow-Gemeinden führen eine koordinierte Bewegungswoche (Bewegen, Entspannen, Ernähren) durch.	Insgesamt 32 Vereine werden im Berichtsjahr mit Beiträgen und Dienstleistungen im Wert von CHF 349'829.25 unterstützt. Davon wurden CHF 69'063 für die Zeitungssammlungen aufgewendet.		Die Stadtpolizei leistete ausserhalb der Hardwald-Patrouillentätigkeit 420 Ausrückseinsätze. Insgesamt wurden 31 Geschwindigkeits- und 41 Schulwegkontrollen durchgeführt.
<b>Schule</b>	Die Schuleinheiten erarbeiten erstmals individuelle Schulprogramme für den Zeitraum von 2009 - 2013, welche die Entwicklungsbemühungen der Schuleinheiten detailliert aufzeigen. Die Schulpflege genehmigt diese Schulprogramme in der zweiten Jahreshälfte.	Der Arbeitsaufwand des schulpsychologischen Dienstes steigt sowohl in der Menge als auch qualitativ. Die einzelnen Beratungen werden komplexer und schwieriger.						Per Schuljahr 2009/2010 wurden gesamthaft drei Klassen mehr als im Vorjahr gebildet. Die Stellenbesetzungen werden angesichts des Lehrermangels zunehmend anforderungsreich.	"Hinschauen - Grenzen setzen - Einführung in die konfrontative Pädagogik" ist das Thema des Weiterbildungstages der Gesamtschule Opfikon.	Die Schulzahnklinik ist konstant auf 3 bis 4 Monate ausgebucht. Es ist eine besorgniserregende Zunahme von Kleinkinderkaries festzustellen. Mit Prophylaxe-Angeboten wird diesem Trend begegnet.	Der Gemeinderat bewilligt einen wiederkehrenden Kredit zur Subventionierung von neuen Krippenplätzen. Damit wird das Angebot von subventionierten Plätzen um 12 auf insgesamt 42 erhöht.	1'388 Schülerinnen und Schülern wird in der Schule Opfikon Bildung vermittelt. Das sind 45 Kinder mehr als im Vorjahr.
<b>Sozialabteilung</b>						5-teilige Veranstaltungsreihe der Altersberatung zur Vorbereitung auf die Pensionierung. Behandelt werden die Themen Sozialversicherung, Finanzen, Recht und persönliche Standortbestimmung.						